

FAIR TRADE & FRIENDS 2014: Leitmesse der Branche überzeugt durch Qualität. Neuer Aussteller- und Besucherrekord

geschrieben von Andreas | 8. September 2014

Medien-Information 109 / 2014 – Vorläufiger Schlussbericht

**+++ FAIR TRADE & FRIENDS 2014: neuer Aussteller- und
Besucherrekord +++**

**+++ In Dortmund ist der Zukunftsmarkt Fairer Handel zu Hause
+++**

+++ Leitmesse der Branche überzeugt durch Qualität +++

+++ Noch mehr Fachbesucher +++

Dortmund (Kh) – Die FAIR TRADE & FRIENDS 2014 überzeugte die Branche in diesem Jahr nicht nur durch Zuwächse bei Ausstellern und Besuchern, sondern auch durch die Qualität der Themen und des Angebots. Deutschlands größte Messe zum Fairen Handel verzeichnete vom 5. bis 7. September insgesamt rund 4.000 Besucher und damit 11 Prozent mehr als 2013 (3.600 Besucher). „Auf der FAIR TRADE & FRIENDS, dies wurde 2014 in besonderem Maße deutlich, ist der Zukunftsmarkt Fairer Handel zuhause. Hier in Dortmund, der Fairen Ruhr-Metropole, trifft sich die Branche, um sich über Trends zu informieren, mit Experten über zentrale Themen zu diskutieren und um zu netzwerken“, so das Fazit von Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH. [...]

Den ausführlichen Bericht zur FAIR TRADE & FRIENDS 2014 und Pressefotos finden Sie im Anhang.

[FAIR109.14ap ausführlichen Bericht](#)





Bild 10404 und 10414: Stylische Trend-Mode auf dem Laufsteg der FAIR TRADE & FRIENDS.



Bild 10437: Preisträger des FA!R-Handelpreises 2015 (von links): Margarete Riemer, Inhaberin Yavana, Düsseldorf, Lena Dümer mit Tochter Emma-Elisa, Geschäftsleitung Einzelhandel sowie Nora Dümer, Junior-Designerin des Modelabels hofius, Stefan Schlepütz vom Kornhaus Naturkost, Dortmund, Martina Herbers, Weltladen Lingen, Leo Evelt, Inhaber des Blumenstudio Evelt, Marianne Abeln und Verena Buchmann, Weltladen Lingen. Im Hintergrund: Moderator Hartmut Hering.



Bild 10416: Moritz Zielke im Workshop „Re- und Upcycling“.



Bild 10014: Save the Date: 2015 findet die FAIR TRADE & FRIENDS vom 28. Bis 30 August statt.



Bild: 10008:

Ministerin Dr. Angelika Schwall-Düren eröffnet die Ausstellung KonsumWandel.



Bild-10069:

Offizielle Eröffnung der FAIR TRADE & FRIENDS 2014:

Von links: Schauspielerin Inez Bjørg David, Prominente Unterstützerin der Messe, Jesús Augusto Estrella Espinosa, Präsident der WFTO Lateinamerika, Bernd Kowol, SchokoFAIR AG, Dieter Overath, Geschäftsführer Fairtrade Deutschland e.V., Gerd Deihle, Vorsitzender Eine Welt Netz NRW, Bernd Krupp, Geschäftsführer Engagement Global, Schauspieler Moritz Zielke, Prominenter Unterstützer der Messe, Ministerin Dr. Angelika Schwall-Düren, Michael Radau, Präsident Handelsverband NRW, Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin Westfalenhallen Dortmund GmbH und OB Ullrich Sierau. Im Vordergrund: Schüler der Montessori Hauptschule Düsseldorf (SchokoFAIR AG).

Karolin Heinrigs

Marketing- und Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 231 1204-556
Fax: +49 (0) 231 1204-724
Karolin.Heinrigs@westfalenhallen.de

Westfalenhallen Dortmund GmbH
Strobelallee 45, 44139 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 1204-0
www.westfalenhallen.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn,
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos, Geschäftsführer: Frank
Weeke, Jochen Meschke, Sitz der Gesellschaft: Dortmund,
Registergericht: Amtsgericht Dortmund (HRB 2522), St.-Nr.
314/5700/0434

Leitmesse für den Fairen Handel baut Spitzenposition weiter aus

geschrieben von Andreas | 8. September 2014

FAIR TRADE & FRIENDS 2014: Unterlagen zur Vorab-
Pressekonferenz

Leitmesse für den Fairen Handel baut Spitzenposition weiter aus

Dortmund (Kh) – Die FAIR TRADE & FRIENDS (5. bis 7. September 2014) kann in diesem Jahr ihre nationale Spitzenposition mit rund 160 Ausstellern aus insgesamt 15 Nationen weiter ausbauen. Die Ausstellerzahl konnte im Vergleich zum Vorjahr um rund 20 Prozent übertroffen werden. 30 Prozent mehr Fläche wurde an die Aussteller vermietet. Außerdem wurde die FAIR TRADE & FRIENDS vom Land NRW im Rahmen der Initiative GERMANY

AT ITS BEST offiziell als „Deutschlands größte Messe zum Fairen Handel“, ausgezeichnet. Mit dem modifizierten Konzept, das 2013 verwirklicht wurde, bahnt sich Deutschlands Leitmesse erfolgreich ihren Weg. Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH, erklärt: „Mit unserem Messekonzept verfolgen wir das Ziel, den Fairen Handel und verwandte Wirtschaftszweige abzubilden und miteinander in den Dialog zu bringen. Kernangebot der FAIR TRADE & FRIENDS ist und bleibt natürlich der Faire Handel. Weitere Ansätze nachhaltigen Wirtschaftens wie Ethisches Investment, Gemeinschaftlicher Konsum und ökologisch wie sozial verantwortlicher Tourismus gehören jedoch für uns und auch für unsere Zielgruppe genauso zu einem nachhaltigen Lebensstil wie der Faire Handel.“ [...]

Inhalte Pressemappe:

*Vorbericht zur FAIR TRADE & FRIENDS 2014 *Trendbericht zum Fairen Handel *Informationen der Aussteller *Prominente Unterstützer *Grußworte Ideeller Träger, Förderer, Kooperationspartner, Veranstalter *Information zu den Fachforen (Eine Welt Netz NRW) *Kennzahlen zu fair gehandelten Produkten im konventionellen Einzelhandel (EHV WM) *Pressemitteilung zur Ausstellungseröffnung „KonsumWandel“ von Vamos e.V.
*Pressemitteilung SchokoFAIR AG

Die Presseunterlagen zur heutigen Pressekonferenz finden Sie hier zusammengefasst als PDF:
http://www.westfalenhallen.de/messen/fair/downloads/fair/Pressemappe_zur_FAIR_TRADE_and_FRIENDS_2014.pdf

Für das Pressefoto bitte auf die Box Fotos zum Download klicken: <http://www.westfalenhallen.de/messen/fair/2312.php>

Karolin Heinrigs

Marketing- und Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 231 1204-556

Fax: +49 (0) 231 1204-724

Karolin.Heinrigs@westfalenhallen.de

Westfalenhallen Dortmund GmbH

Strobelallee 45, 44139 Dortmund

Telefon: +49 (0) 231 1204-0

www.westfalenhallen.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn,
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos, Geschäftsführer: Frank
Weeke, Jochen Meschke, Sitz der Gesellschaft: Dortmund,
Registergericht: Amtsgericht Dortmund (HRB 2522), St.-Nr.
314/5700/0434

Einladung zur ECO-STREETART Aktion | 13. September in Berlin Kreuzberg

geschrieben von Andreas | 8. September 2014

Liebe Menschen,

am 13. September wirds wieder farbig: Wir räumen Berlin auf und machen ECO-STREETART daraus. Im Rahmen dessen freuen wir uns natürlich über eine Ankündigungen in eurem / Ihrem Netzwerk und/oder eine Berichterstattung im Nachgang der Aktion – und über eine rege Teilnahme sowieso.

Was genau wird passieren?

Im Rahmen des „Aktionstages für ein schönes Berlin sammeln wir liegengebliebene Skurrilitäten auf der Oranienstrasse und kreieren daraus im hinteren Innenhof der Oranienhöfe auf ca. 15 m x 8 m eine bunte Hommage an Berlin in Form einer Collage.

Der Workshop ist offen für Jeden, egal ob jung und alt, und soll in erster Linie Spaß am Entdecken und Gestalten bringen. Außerdem kann er unsere Wahrnehmung schulen, denn wir wollen sichtbar machen, was alles bewusst oder achtlos weggeworfen wird und so eine Sensibilisierung zu diesem Thema erreichen. Wir dokumentieren die Aktion und die Entstehung der Collage fotografisch und per Video und entsorgen danach fachgerecht alle Komponenten unseres Bildes.

WER?

Die Aktion ist ein Projekt von der Kommunikationsdesignerin Carolin Oelsner (Mitglied im SUSTAINABLE DESIGN CENTER e.V. und Initiatorin des Thinkfarm Creative Labs) sowie Annekathrin Otto von Gruen Schlau & Partner

Mehr Informationen

Anbei sende ich den Leitartikel zur Aktionsreihe im Tagesspiegel (ein Artikel über speziell unsere Aktion wird folgen)

und den Link zu unserem facebookevent

<https://www.facebook.com/events/1483618091895975/>

Vorangegangene ähnliche Aktionen sind auf meiner Website unter <http://carolin-oelsner.de/projekte/tagesworkshops/> nachvollziehbar dokumentiert

Bitte lasst uns wissen, ob ihr Kapazitäten für Ankündigung und Berichterstattung habt.

Anmelden könnt ihr euch per E-Mail oder das facebookevent.

Bis dahin,

vielen Dank und liebe Grüße,

Carolin Oelsner und Annekathrin Otto

CO



CAROLIN OELSNER

Konzeption & Design

Mobil +49 (0)176 44 56 82 34 ♦ Thinkfarm +49 (0)30 577 04 47
47 ♦ Homeoffice +49 (0)30 70 24 51 99
mail@carolin-oelsner.de ♦ www.carolin-oelsner.de

Büroadresse: % Thinkfarm Berlin, Oranienstr. 183, 10999 Berlin
♦ www.thinkfarm.de/

Postadresse: Moosdorfstr. 6, 12435 Berlin

—

Mitglied im SUSTAINABLE DESIGN CENTER e.V. ♦
www.sustainable-design-center.de

„Begrünungsbüro“ für Bürger und Bauherren

geschrieben von Andreas | 8. September 2014

Grüne Dächer und Hausfassaden machen sich in München rar. Dies will das neue „Begrünungsbüro“ der Umweltorganisation Green City e.V. ändern. Dank einer Förderung des Referats für Gesundheit und Umwelt der Landeshauptstadt München wirbt es ab sofort für außergewöhnliche Begrünungen, die auch in den stark besiedelten Vierteln der Innenstadt funktionieren.

Da dort zumeist kein Platz für großzügige Privatgärten ist, will Green City e.V. künftig das Augenmerk auf Hausdächer und -fassaden lenken und private wie gewerbliche GebäudeeigentümerInnen dafür gewinnen, bei der Planung oder Sanierung auch an Gebäudebegrünung zu denken. Denn Begrünung erhöht nicht nur die Lebensqualität, indem sie Lärm schluckt, optisch beruhigt und die Luft reinigt. Das Potential dieser bislang vernachlässigten Flächen ist auch groß genug, um München an zu erwartende Klimaänderungen wie Hitzetage und Starkregenereignisse anzupassen. Pflanzen kühlen im Sommer und tragen so zu einem angenehmen Stadtklima bei. Bei Regen

hingegen speichert das Substrat der Dachbegrünung Wasser. Alexandra Schmidt, Mitarbeiterin des „Begrünungsbüros“ erklärt die Notwendigkeit des Projekts: „Die Erkenntnis, dass Klimaanpassung notwendig ist, ist bei vielen Mitbürgern und in der Politik angekommen. Jedoch geht die Umsetzung nur langsam voran, auch bei uns in München. Hier setzt das Begrünungsbüro von Green City e.V. an: Es berät und motiviert Privatpersonen und Hauseigentümer, wie sie Dächer und Fassaden begrünen können und informiert, welche Förderungen es dafür gibt.“ Wer sich für Gebäudebegrünung interessiert, für den lohnt sich ein erster Blick in die neue Broschüre „Vorteile der Gebäudebegrünung“, die kostenlos auf www.greencity.de heruntergeladen werden kann. Dort gibt es auch ausführlichere Informationen zum „Begrünungsbüro“. InteressentInnen können sich jederzeit gerne bei alexandra.schmidt@greencity.de oder wolfgang.heidenreich@greencity.de oder (089) 890 668 -320 melden.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Ihre Ansprechpartner bei Green City e.V.:

Kommunikation

Judith Müller, presse@greencity.de, (089) 890 668 -313

Projektleitung Begrünungsbüro

Alexandra Schmidt, alexandra.schmidt@greencity.de, (089) 890 668 -320

Wolfgang Heidenreich, wolfgang.heidenreich@greencity.de, (089) 890 668 -320

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/09/Dachbegruenung_Bildrechte_FBB_e.V._Sarbruecken_.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.

AOK Blade Night startet am 1. September auf der Strecke Schwabing (Nord)

geschrieben von Andreas | 8. September 2014
Presseinformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Montag, 1. September lädt die Umweltorganisation Green City e.V. wieder zur kostenfreien AOK Blade Night – vorausgesetzt, das Wetter spielt dieses Mal mit. Um 19:00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit Programm auf dem Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums. Alle TeilnehmerInnen sind dieses Mal eingeladen, in Tracht zu kommen und sich mit der traditionellen Wiesn-Ausgabe der AOK Blade Night auf's Oktoberfest einzustimmen. Der Musiksender 95.5 Charivari verlost zu diesem Anlass unter den schönsten und ausgefallensten TrachtenträgerInnen Wiesn-Gutscheine. Falls die AOK Blade Night wetterbedingt ausfällt, verschiebt sich die Aktion um eine Woche.

Um 21:00 Uhr setzt sich der Skaterzug in Bewegung. Als eine von vier ausgesuchten Strecken steht dieses Mal die Strecke Schwabing (Nord) an. Auf autofreien Straßen skaten die TeilnehmerInnen von der Theresienhöhe über die Hackerbrücke und die Dachauer Straße nach Schwabing. Durch den Olympiapark

fahren sie über die Karl-Theodor-Straße zur Münchner Freiheit. Die Münchner Prachtstraßen Leopold- und Ludwigstraße führen den Skaterzug über die Theresienstraße zurück zum Ausgangspunkt. Ob das Wetter am Montag einen Start zulässt, erfahren Interessenten am selben Tag ab 14:00 Uhr auf www.aok-bladenight.de. Bei gutem Wetter findet die AOK Blade Night bis 8. September 2014 jeden Montagabend statt.

Termin: Jeden Montag bis 8. September 2014, 19:00 – 23:00 Uhr (Programm ab 19:00 Uhr, Start des Laufs um 21:00 Uhr, Ende gegen 23:00 Uhr)

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: Platz vor dem Verkehrszentrum des Deutschen Museums, Theresienhöhe, München

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei, ein freiwilliger Beitrag von 2 Euro ist erbeten

Ansprechpartnerin: Anna Hartmann, hartmann@greencity-projekt.de, (089) 89 06 68 -613

Den genauen Streckenverlauf können Sie auf dieser Karte einsehen:

<http://www.aok-bladenight.de/images/strecken/Schwabing14.pdf>

Kostenlose Fotos der AOK Blade Night können Sie hier herunterladen: www.greencity.de/downloads.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Judith Müller

—

Green City e.V.

Judith Müller

Kommunikation

Goethestraße 34 / Rgb.

80336 München

Tel (089) 890 668 – 313

Fax (089) 890 668 – 66
judith.mueller@greencity.de
www.greencity.de

Rosen zu fair-kaufen! – Spendenaktion auf der FAIR TRADE & FRIENDS (5.-7. September 2014)

geschrieben von Andreas | 8. September 2014
Medien-Information 101 / 2014

Dortmund (saM/ Kh) – Gleich drei verschiedene soziale Projekte werden vom Dortmunder Blumenstudio EVELS gefördert und im Rahmen der kommenden FAIR TRADE & FRIENDS vorgestellt. Insgesamt 1.500 Fairtrade zertifizierte Rosen werden gestiftet und auf Deutschlands größter Messe zum Fairen Handel für einen guten Zweck verkauft. Der Erlös kommt den Dortmunder Hilfsprojekten „Gast-Haus statt Bank“, „Kita Schiffskoje“ und „Dortmunder Frauenhaus“ zu Gute. „Wir freuen uns sehr, dass wir die Spendenaktion und damit das großartige Engagement der Dortmunder Hilfsprojekte unterstützen können. Schön, dass das faire Engagement in unserer Stadt von Jahr zu Jahr wächst“, sagt Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH.

Zur Verfügung gestellt werden die fair gehandelten Rosen aus dem Hochland von Kenia vom Blumenstudio EVELS. Das Dortmunder Geschäft ist zum ersten Mal als Aussteller vertreten. Beteiligt an der großzügigen Stiftung ist außerdem der Blumengroßhandel Blocker aus Welper. Die Rosen werden mithilfe

von Mitgliedern, Eltern und Vorstand der drei Hilfsorganisationen, vom Blumenstudio Eves und dem Blumengroßhandel Blokker auf der FAIR TRADE & FRIENDS verkauft.

Was steckt hinter den Projekten?

Das ökumenische Projekt „Gast-Haus statt Bank“ unterstützt seit Eröffnung am 14. Januar 1996 Obdachlose in der Stadt Dortmund. Zu den Gästen zählen nicht nur Menschen, die auf der Straße leben müssen, sondern auch diejenigen, die am unteren Rand der Armut leben.

Die „Kita Schiffskoje“ in der Nordstadt ist Dortmunds erste „FaireKITA“, die im Rahmen des gleichnamigen Projekts des Netzwerks Faire Metropole Ruhr gewonnen werden konnte. FaireKITA stellt einen bisher wenig betrachteten Zweig der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in den Mittelpunkt: die frühkindliche Sensibilisierung für Nachhaltigen Konsum und ausbeuterische Kinderarbeit. Nur wenn zukünftige Generationen von klein auf an solche Themen herangeführt werden, kann gewährleistet werden, dass diese auch in die Mitte der Gesellschaft getragen werden. Eine Auszeichnung als „Faire Kita“ schafft für die Einrichtung neue Möglichkeiten und Perspektiven.

Nicht nur die Qualifizierung der ErzieherInnen sondern auch das Bewusstsein der Eltern über Nachhaltigen Konsum und ausbeuterischer Kinderarbeit wird gestärkt. Faire Kitas haben mindestens ein fair gehandeltes Produkt für Kinder, wie Orangensaft oder Kakao, und eines für Erwachsene, wie Kaffee oder Zucker, im Angebot. Außerdem arbeitet die Kita in Dortmund mit Vorschulkindern zum Thema Fairer Handel. So können sie beispielsweise lernen, welche Herkunft die Produkte haben, von denen sie täglich umgeben sind. Außerdem stellt die Kita ein „Faires Team“ zusammen, das sich um die Umsetzung und Einhaltung sozialer und verantwortungsbewusster Richtlinien kümmert.

Das „Dortmunder Frauenhaus“ ist langjähriger Partner vom Blumenstudio EVELS. Im Rahmen von gemeinsamen Aktionen konnten bereits viele Spendengelder gesammelt werden. Das Haus bietet Frauen und ihren Kindern eine geschützte Atmosphäre. Genutzt wird es von bis zu 30 Frauen und Kindern, die vor allem hier untergebracht sind, um der häuslichen Gewalt zu entkommen.

Die FAIR TRADE & FRIENDS findet von Freitag, dem 5., bis Sonntag, dem 7.

September 2014, in der Messe Westfalenhallen Dortmund statt.

Veranstalter ist die Westfalenhallen Dortmund GmbH und Ideeller Träger das

Eine Welt Netz NRW. Förderer sind das Ministerium für Bundesangelegenheiten,

Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen und das NRW-EU Ziel 2-

Programm sowie die Stadt Dortmund. Der Einzelhandelsverband Westfalen-

Münsterland e. V. ist Kooperationspartner der Messe.

Besucherzielgruppe der FAIR TRADE & FRIENDS sind all diejenigen, die sich für

fair gehandelte und nachhaltige Produkte interessieren und sich über

Zukunftstrends in diesem Sektor informieren möchten; das betrifft Fachleute

und Einkäufer für den Fach-, Einzel- und Großhandel, die Gastronomie und

Institutionen ebenso wie öffentliche Beschaffer und Endverbraucher.

Weitere Informationen zur Messe unter www.fairandfriends.de,

www.fair.messeblogs.de und www.facebook.com/fair.dortmund

Tickets zur FAIR TRADE & FRIENDS 2014 gibt es ab sofort im Online-Shop

unter: <https://shop.messe-dortmund.de/fair/>

Die ausführliche Meldung können Sie unter dem folgenden Link downloaden:

<http://www.westfalenhallen.de/messen/fair/downloads/fair/FAIR101.14.pdf>

Honorarfreie Pressefotos und Logos gibt es unterhalb des Textes, bitte auf den Button „Fotos zum Download“ klicken:
<http://www.westfalenhallen.de/messen/fair/2284.php>

Bitte nehmen Sie den Termin der FAIR TRADE & FRIENDS 2014 auch in Ihren Messekalender auf! Vielen Dank!

Karolin Heinrigs
Marketing- und Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 (0) 231 1204-556
Fax: +49 (0) 231 1204-724
Karolin.Heinrigs@westfalenhallen.de

Westfalenhallen Dortmund GmbH
Strobelallee 45, 44139 Dortmund
Telefon: +49 (0) 231 1204-0
www.westfalenhallen.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn,
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos, Geschäftsführer: Frank
Weeke, Jochen Meschke, Sitz der Gesellschaft: Dortmund,
Registergericht: Amtsgericht Dortmund (HRB 2522), St.-Nr.
314/5700/0434

**Es läuft nicht rund in
München: Umwelt- und
Verkehrsverbände fordern 10-**

Punkte-Plan für nachhaltige und soziale Mobilität

geschrieben von Andreas | 8. September 2014

Die Umweltschutzorganisation Green City e.V., der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club München e.V., der Bund Naturschutz München e.V., der Verkehrsclub Deutschland München e.V., der FUSS e.V. und der Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr fordern Oberbürgermeister Dieter Reiter und den Münchner Stadtrat auf, nachhaltige und soziale Mobilität intensiv zu fördern.

München wächst. Laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln ziehen bis 2030

400.000 Personen in das Stadtgebiet und die verdichteten Umlandkreise. München ist bereits heute die am dichtesten besiedelte Stadt Deutschlands. „Wir fordern deshalb, Straßenräume als letzte große Flächenreserven der Stadt platzsparend für Öffentlichen Nahverkehr, Fuß- und Radverkehr zu nutzen“, sagt der Initiator des 10-Punkte-Plans, der Geograph Dr. Michael Droß. Diese Umnutzung schafft Raum für mehr Grün und vielerlei Aktivitäten im Straßenraum.

Wolfram Liebscher vom Verkehrsclub Deutschland will das Angebot der Stadt mit einer bezahlbaren Mobilitätskarte verbessern. Vorbild ist Wien, wo die Jahreskarte nur einen Euro pro Tag kostet. Für einen weiteren Euro pro Monat erhalten die Wienerinnen und Wiener freie Parkhausstellplätze, kostenlosen Strom für Elektromobilität und Zugang zum Fahrradverleihsystem der Stadt.

Andreas Schuster von Green City fordert die Stadt auf, KFZ-Stellplätze radikal um jährlich fünf Prozent zu reduzieren und damit auf öffentlichem Grund Platz für die Münchner Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Tokio macht vor, wie es funktioniert: Dort bekommen nur die Einwohnerinnen und Einwohner ein Auto, die auch einen Stellplatz auf privatem

Grund nachweisen können.

Auch im Fußverkehr hat München Nachholbedarf. Der Stadt fehlt ein Fußgängerleitsystem. Paul Bickelbacher vom Fuss e.V. möchte für die Fußgängerinnen und Fußgänger gut lesbare Schilder einrichten, die sich in das Münchner Stadtbild einfügen und die Orientierung erleichtern. London macht es vor, München hinkt hinterher.

Mit Radschnellwegen und Vorrangrouten will Martin Glas vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Bewegung in den Umweltverbund bringen. Schnell, kostengünstig und gesund: Radverkehr ist ein wichtiger Bestandteil nachhaltiger und sozialer Mobilität in München. Kopenhagen fährt hier vorneweg. In der dänischen Hauptstadt befinden sich sechszwanzig Rad-Highways mit einer Gesamtlänge von 300 Kilometern in Betrieb, Bau oder Planung.

Dominik Lypp vom Bund Naturschutz München fordert den Stadtrat und den Oberbürgermeister auf, unkonventionelle und unbürokratische Wege für eine umwelt- und menschenfreundliche Mobilität zu gehen. New York macht es vor: Dort hat man sich getraut und den Times Square erst versuchsweise und dann dauerhaft zu einer Fußgängerzone umgestaltet. Wie der ehemalige New Yorker Bürgermeister Michael Bloomberg könnte sich auch Dieter Reiter viel nationale und internationale Anerkennung für ein autofreies Stadtzentrum sichern.

Über 300.000 Pendler verstopfen täglich die Straßen in München und dem Umland. Um diese Pendlerströme umweltfreundlich und platzsparend abzuwickeln, fordert Berthold Maier vom Arbeitskreis Attraktiver Nahverkehr eine Stadt-Umland-Bahn. Diese soll an das bestehende Trambahnnetz angeschlossen werden.

Damit diese Schritte gelingen können, fordern die Verbände die Einrichtung einer Stabsstelle Umweltverbund im Büro des Oberbürgermeisters, die den Öffentlichen Nahverkehr, Fuß- und Radverkehr koordiniert und fördert.

Ihre Ansprechpartnerin:

Judith Müller, Kommunikation Green City e.V.

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -313

Es läuft nicht rund in München: Umwelt- und Verkehrsverbände fordern 10-Punkte-Plan für nachhaltige und soziale Mobilität

geschrieben von Andreas | 8. September 2014

Einladung zum Presstetermin

München, den 27. August 2014

Judith Müller

089 / 890 668-313

judith.mueller@greencity.de

Es läuft nicht rund in München:

Umwelt- und Verkehrsverbände fordern 10-Punkte-Plan für nachhaltige und soziale Mobilität

3. September 2014, 9:30 Uhr, Rathaus, Amtszimmer Dieter Reiter, 1. Stock

Sechs Münchner Verbände fordern die Reduktion der KFZ-Stellplätze und ein autofreies Stadtzentrum. Straßenräume als letzte große Flächenreserven der Stadt sollen platzsparend für den Umweltverbund genutzt werden. Die Verbände schlagen die Umsetzung eines Radschnellwegnetzes, eines

Fußgängerleitsystems sowie einer Stadt-Umland-Bahn vor. Sie fordern Oberbürgermeister Dieter Reiter auf, das Angebot der Stadt um eine bezahlbare Mobilitätskarte zu erweitern und soziale Mobilität in München zu fördern.

Die Umweltverbände laden am 3. September zum Fototermin und Interview mit

Oberbürgermeister Dieter Reiter, Traudl Schröder (Sprecherin ADFC München), Andreas Schuster (Bereichsleiter Mobilität Green City e.V.), Dominik Lypp (Bund Naturschutz München e.V.), Rolf Schiener, Verkehrsclub Deutschland München e.V. und Dr. Michael Droß, Geograph. Wir bitten um Ihre Anmeldung.

Termin: Mittwoch, 3. September 2014, 9:30 Uhr

Treffpunkt: Rathaus, Amtszimmer des Oberbürgermeisters, 1. Stock, Marienplatz 8, München

Anmeldung: presse@greencity.de oder (089) 890 668 -313 bis Dienstag, 2. September, 16 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:

Judith Müller, Kommunikation Green City e.V., (089) 890 668 -313, presse@greencity.de

Vorbericht zur FAIR TRADE & FRIENDS 2014 Leitmesse für den Fairen Handel baut ihre Position weiter aus

geschrieben von Andreas | 8. September 2014

Die FAIR TRADE & FRIENDS (5. bis 7. September 2014) wird in diesem Jahr größer als jemals zuvor: Rund 160 Aussteller aus

insgesamt 15 Nationen, darunter Brasilien, Chile, Costa Rica, Deutschland, die Dominikanische Republik, Ecuador, Großbritannien, Kolumbien, Mexico, Nicaragua und Peru, sind vertreten. Deutschlands größte Messe zum Fairen Handel präsentiert bereits zum fünften Mal in der Messe Westfalenhallen Dortmund den Zukunftsmarkt Fairer Handel. Sabine Loos, Hauptgeschäftsführerin der Westfalenhallen Dortmund GmbH, erklärt: „Mit unserem Messekonzzept verfolgen wir das Ziel, den Fairen Handel und verwandte Wirtschaftszweige abzubilden und miteinander in den Dialog zu bringen. Kernangebot der FAIR TRADE & FRIENDS ist und bleibt natürlich der Faire Handel. Weitere Ansätze nachhaltigen Wirtschaftens wie Ethisches Investment, Gemeinschaftlicher Konsum und ökologisch wie sozial verantwortlicher Tourismus gehören jedoch für uns und auch für unsere Zielgruppe genauso zu einem nachhaltigen Lebensstil wie der Faire Handel.“

Die FAIR TRADE & FRIENDS, die bis 2012 unter dem Kurztitel „FAIR“ in der Messe Westfalenhallen Dortmund stattfand, hat 2013 den Bereich „FRIENDS“ hinzubekommen, der sich seitdem auch im Messenamen wiederfindet. In diesem Ausstellungssegment werden Produkte und Dienstleistungen zu Themengebieten wie Gemeinschaftlicher Konsum (Collaborative Consumption), Re- und Upcycling, Ethische Geldanlagen und Nachhaltiger Tourismus vorgestellt.

FAIR TRADE & FRIENDS wächst weiter

Zu ihrer fünften Auflage in der Messe Westfalenhallen Dortmund wird die FAIR TRADE & FRIENDS ihre Position als Deutschlands größte Messe zum Fairen Handel weiter ausbauen. Was 2010 in einer Halle begann, wird sich nun auf insgesamt vier Messehallen ausdehnen. Deutschlands Leitmesse für Fairen Handel präsentiert in den Westfalenhallen 2, 2N, 3A und 3B den Zukunftsmarkt für fair gehandelte Produkte und Dienstleistungen sowie ökologisch und sozial verträgliche Konsumgüter. Dabei ist es ein Auftrag, Eco-Fashion, also Mode, die unter ethisch angemessenen Bedingungen produziert wurde,

bekannter zu machen und ihre unterschiedlichen Ansätze abzubilden. Fachleute wie Endverbraucherinnen und Endverbraucher finden auf der Messe etablierte Anbieter ebenso wie junge Designerinnen und Designer, die ihre Textilien aus Fair Trade zertifizierter Baumwolle konfektionieren. Die FAIR TRADE & FRIENDS ist eine erfolgreiche Plattform für Unternehmen, Institutionen und Kampagnen, die sich dem Fairen Handel und verwandten Wirtschaftszweigen verschrieben haben, und versammelt eine Community in Dortmund, die sich für ökologisch und sozial verantwortlichen Konsum interessiert.

Florierender Handel in Lateinamerika

Gastkontinent der FAIR TRADE & FRIENDS 2014 ist Lateinamerika. Vertreten sind 18 Teilnehmer aus Bolivien, Brasilien, Chile, Costa Rica, der Dominikanischen Republik, Ecuador, Guatemala, Kolumbien, Mexico, Nicaragua und Peru. Neben hochwertigen Lebensmitteln wie Gewürzen, Weinen, Kaffee, Kakao und Ölen werden Kunsthandwerk, Kosmetik, Wohndekoration und Schmuck sowie Taschen, Bekleidung und Accessoires präsentiert. Die Sonderschau „Lateinamerika zu Gast“ wird in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) durchgeführt und von der Landesregierung NRW gefördert. Sie ermöglicht den Produzenten, Zugang zum deutschen Markt zu erhalten und langfristige Beziehungen zu Importeuren und weiteren Vertriebspartnern in Deutschland und Europa aufzubauen.

Offizielle Eröffnung der Ausstellung „KonsumWandel“ von Vamos e.V.

Die neue Ausstellung „KonsumWandel – Mit Kopf, Herz und Hand die Welt gestalten“, die offiziell auf der FAIR TRADE & FRIENDS eröffnet wird, will Vamos e. V. die Menschen für verantwortungsbewussten Konsum sensibilisieren und aufzeigen, welche Wege nötig und möglich sind, um den Verbrauch von Ressourcen zu verringern.

Verleihung des 5. FA!R-Handelspreises

Die Preisträger des FA!R-Handelspreises zeigen jedes Jahr aufs Neue, dass sich der Handel mit fairen Produkten zu einer echten Erfolgsstory entwickeln kann. 2014 wird die Auszeichnung zum fünften Mal an diejenigen Händler vergeben, die sich um den Fairen Handel verdient gemacht haben. Die Verleihung findet am Abend des ersten Messetages statt. Der Preis richtet sich an Händler aus den Bereichen Lebensmitteleinzelhandel/ Drogeriemärkte, Textilien und Weltläden.

Weitere Informationen zur Messe unter fairandfriends.de, fair.messeblogs.de und facebook.com/fair.dortmund
Tickets im Online-Shop!

Aussteller und Besucher

Rund 160 Aussteller (Unternehmen, Institutionen, Kampagnen) aus 15 Nationen sind auf der FAIR TRADE & FRIENDS 2014 vertreten (2013: 137). Im Vorjahr wurden 3.300 Besucherinnen und Besucher auf der Messe gezählt.

Basisinformationen zur Messe im Überblick

Name:

FAIR TRADE & FRIENDS, Deutschlands größte Messe zum Fairen Handel

Datum:

5. – 7. September 2014

Veranstalter:

Westfalenhallen Dortmund GmbH

Förderer und Partner:

Ideeller Träger: Eine Welt Netz NRW

Förderer: Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen, NRW-EU Ziel 2-Programm, Stadt Dortmund

Kooperationspartner: Einzelhandelsverband Westfalen-Münsterland e. V., Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Besucherzielgruppe:

Fachleute und EinkäuferInnen für den Fach-, Einzel- und Großhandel, Weltläden, die Gastronomie und Institutionen ebenso wie öffentliche BeschafferInnen und EndverbraucherInnen

Belegte Hallen:

Westfalenhallen 2, 2N, 3A und 3B

Thematische Schwerpunkte:

Ziel der Messe: Eco-Fashion, also Mode, die unter ethisch angemessenen Bedingungen produziert wurde, bekannter zu machen und ihre unterschiedlichen Ansätze abzubilden.

Programm/ Aktionsflächen/ Fachforen:

- # Modenschau
- # Young Fashion Area: Siebdruck-Aktion & Kleidertauschbörse
- # Science Area
- # Re-und Upcycling Area mit Workshops
- # Kochshow
- # Info-Shops – Vorträge und Diskussionsrunden der Aussteller
- # B2B-Forum exklusiv für Fachbesucher aus Einzelhandel, Weltläden Gastronomie und Öffentliche Beschaffung
- # Weltladen-Forum: Vorträge u. Diskussionsrunden für Weltladen- Akteure
- # Fachforen des Eine Welt NRW e.V. zu Global verantwortungsvollem Wirtschaften

Sonderschauen:

- # „Lateinamerika zu Gast“
- # Ausstellungseröffnung “KonsumWandel” von Vamos e. V.

Prominente Unterstützer:

- # Ullrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund
- # Dietmar Bär und Klaus-Jürgen Behrendt, Tatort-Kommissare und Gründer des Vereins Tatort – Straßen der Welt e.V.

Moritz Zielke, Schauspieler („Lindenstraße“)
Inez Bjørg David, Schauspielerin (u. a. „Verbotene Liebe“)
Johann Lafer, Österreichischer Spitzenkoch
Jascha Rust, Schauspieler („Gute Zeiten, Schlechte Zeiten“)

Karolin Heinrigs

Marketing- und Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 231 1204-556

Fax: +49 (0) 231 1204-724

Karolin.Heinrigs@westfalenhallen.de

Westfalenhallen Dortmund GmbH

Strobelallee 45, 44139 Dortmund

Telefon: +49 (0) 231 1204-0

www.westfalenhallen.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn,
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos, Geschäftsführer: Frank
Weeke, Jochen Meschke, Sitz der Gesellschaft: Dortmund,
Registergericht: Amtsgericht Dortmund (HRB 2522), St.-Nr.
314/5700/0434

Trendbericht zur FAIR TRADE & FRIENDS 2014 Fairer Handel und Nachhaltigkeit: Wo geht die Reise hin?

geschrieben von Andreas | 8. September 2014

Die FAIR TRADE & FRIENDS (5.-7. September 2014) wird einen Überblick über den Wachstumsmarkt Fairer Handel und verwandte Wirtschaftszweige geben. Deutschlands Leitmesse für den Fairen Handel präsentiert Trendprodukte und -themen wie Fair-Fashion,

Gemeinschaftskonsum, Re- und Upcycling, Ethische Geldanlagen sowie Nachhaltiger Tourismus. Zahlreiche Fachforen, Aktionsflächen und Workshops lassen Raum, mit Experten die aktuelle Marktsituation zu diskutieren und neue Impulse zu erhalten. Wohin entwickelt sich derzeit der Markt für Faire Produkte? Eines ist klar: Der Faire Handel allein wird die drängenden Probleme der heutigen Zeit wie Ressourcenverschwendung, Umweltverschmutzung und Ausbeutung von Menschen nicht lösen können. Deshalb muss ein Dialog entstehen, der weitere Ansätze nachhaltigen Wirtschaftens miteinbezieht.

Die Zukunft denkt nachhaltig

Die Zeiten, in denen Fairer Handel eher Nischengängern bekannt war und man fair gehandelte Produkte fast ausschließlich in Weltläden kaufen konnte, sind längst vorbei. Nachhaltigkeit, Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards, transparente Herstellungsprozesse – diese Schlagworte sind derzeit in aller Munde. Wer früher noch als „Müsli“ oder „Öko“ verschrien war, gehört heute zur anerkannten LOHAS-Zielgruppe und bildet einen neuen kritischen Konsumententypus aus. Produzenten und Händler, die faire Rohstoffe verarbeiten respektive fair gehandelte, nachhaltige, regionale und ökologische Produkte in ihrem Sortiment führen und die Herkunft der Waren lückenlos dokumentieren können, stoßen bei ihm auf offene Ohren. Unternehmen, die mit der Zeit gehen wollen, kommen am Thema Nachhaltigkeit nicht mehr vorbei. Auf den meisten Internetseiten bekannter Marken und renommierter Unternehmen gehört es heute zum „guten Ton“, einen Button zur „Nachhaltigkeit“, „Corporate Social Responsibility (CSR)“ oder wenigstens zur „Unternehmerischen Verantwortung bzw. „Integrität“ einzurichten. Mittlerweile gibt es zahlreiche Agenturen, die sich auf das Thema CSR und Nachhaltigkeit spezialisiert haben und Firmen darin beraten, wie sie ihre Unternehmensstrategie sinnvoll am Thema Nachhaltigkeit ausrichten. Heute basiert der Erfolg von Märkten mehr denn je

auf Verkaufskonzepten, die den Austausch zwischen Nutzern, Konsumenten und Produzenten zur Grundvoraussetzung haben. Und nachhaltige Produkte und nachhaltiges Engagement können ungleich stärker als andere von diesem Dialogprinzip profitieren. Voraussetzung dafür ist natürlich Glaubwürdigkeit. Die heutigen Konsumenten wünschen Transparenz, Authentizität und Ehrlichkeit. Das sind die weichen Faktoren, die den wirtschaftlichen Erfolg langfristig steigern können. Demgegenüber steht allerdings: Unklare Kommunikation und unglaubliche Statements treffen bei heutigen mündigen und sensiblen Verbrauchern auf Gegenwehr. Und über die Social Media-Kanäle kann sich dies binnen kürzester Zeit zu einem „Buschfeuer“ entwickeln, das nicht mehr zu stoppen ist.

Absatz mit fair gehandelten Produkten weiter steigend

Wie das Forum Fairer Handel kürzlich meldete, wächst der Absatz mit fair gehandelten Produkten Jahr für Jahr. Die Wachstumsraten lägen seit einigen Jahren im zweistelligen Bereich. Im Geschäftsjahr 2013 seien gut 784 Millionen Euro erwirtschaftet worden, eine Steigerung von 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr und eine Verdopplung innerhalb der letzten vier Jahre. In absoluten Zahlen sei ein Plus von zirka 134 Millionen Euro erreicht worden. Inzwischen kaufe fast jeder zweite Deutsche fair gehandelte Produkte und gebe pro Kopf zirka 25 Euro jährlich allein für fair gehandelte Produkte aus. Zudem sei eine Steigerung der Unternehmen zu verzeichnen, die Produkte aus Fairem Handel anbieten. Von den insgesamt 57 anerkannten Fair-Handels-Importeuren seien 13 im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 hinzugekommen, die insgesamt mehr als 780 Handelspartnerschaften weltweit unterhielten – eine erstaunliche Entwicklung. Der größte Absatz seitens der Deutschen Alternative Handelsorganisationen wie GEPA, EL PUENTE, dwp etc. mit Produktkategorien wie Kaffee, Kunsthandwerk und Kakao/ Schokolade wird übrigens nach wie vor in den rund 800 Weltläden generiert. Mit einem Anteil von 42

Prozent am Gesamtabsatz fair gehandelter Waren zu Endverbraucherpreisen blieben sie der bedeutendste Vertriebsweg für diese Fair-Händler. Ein ebenfalls kontinuierliches Wachstum, mit einer Steigerung von 40 Prozent allein in 2013 gegenüber dem Vorjahr, verzeichne außerdem der Bereich Gastronomie. 20,7 Millionen Euro wurden auf diesem Vertriebsweg mit fair gehandelten Waren umgesetzt. Und auch der Online-Handel wächst stetig. 2013 habe sich der dortige Absatz mit fair gehandelten Produkten auf rund vier Millionen Euro verdoppelt. Als der bedeutendste Vertriebsweg für Fair gehandelte Produkte insgesamt gilt allerdings der konventionelle Einzelhandel mit dem wachsenden Angebot an Fairtrade zertifizierten Produkten: 2013 setzten Lebensmitteleinzelhandel und Discounter rund 436 Millionen Euro um und erwirtschafteten damit mehr als die Hälfte (55,6 %) des Gesamtumsatzes fair gehandelter Produkte.

Karolin Heinrigs

Marketing- und Unternehmenskommunikation

Telefon: +49 (0) 231 1204-556

Fax: +49 (0) 231 1204-724

Karolin.Heinrigs@westfalenhallen.de

Westfalenhallen Dortmund GmbH

Strobelallee 45, 44139 Dortmund

Telefon: +49 (0) 231 1204-0

www.westfalenhallen.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Friedhelm Sohn,
Hauptgeschäftsführerin: Sabine Loos, Geschäftsführer: Frank
Weeke, Jochen Meschke, Sitz der Gesellschaft: Dortmund,
Registergericht: Amtsgericht Dortmund (HRB 2522), St.-Nr.
314/5700/0434